

## **Zu 1. Thess 5,12-28 (Bibellese für 23.11.2021)**

V. 14: „Wir ermahnen euch (/ schärfen euch ein/ spornen euch an): tröstet ..., weist zurecht ... , tragt ..., seid geduldig ...“

- **Was denkst du: Ist es nötig, Christen zu diesen Dingen anzuspornen?**
- **Sind diese geforderten Dinge nicht selbstverständlich für eine christliche Gemeinde?**
- **Sind trösten, zurechtweisen, tragen und geduldig sein ein Auftrag an die Gemeinde, oder ergeben sie sich von alleine zwischen den Einzelpersonen?**
- **Wie erfüllt deine Gemeinde diese Forderungen von Paulus? (und wie ginge es noch besser?)**

V. 16: „Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allem“

- **Realistischer Lebens-Tipp, oder hochfliegendes Ideal?**
- **Worüber ist der Christ, worüber bist du „allezeit fröhlich“ und „dankbar in allem“?**
- **Was hilft dabei, Fröhlichkeit, Gebet und Dankbarkeit immer vollständiger umzusetzen?**

V. 19-21: „Geist ... Prophetische Rede ... das Gutes behalten

- **Bringt der Geist in letzter Zeit irgendwas auf, das wir prüfen und behalten sollten? (oder hat uns der Geist nichts Neues mehr zu sagen; ist alles schon bekannt und geprüft?)**
- **„Gutes“ das der Geist sagt - was könnte das konkret in unserer gemeindlichen / persönlichen Situation sein?**

V. 22-23: „Meidet das Böse. ... der Gott des Friedens bewahre euch.“

- **Wie ist das Verhältnis zwischen menschlichem Meiden und Gottes Bewahrung?**